

# Ein Heim für „ihre“ 20 Kinder in Sri Lanka bauen

PIRMASENS: Landkreis Südwestpfalz tritt „Verein für Flutopfer in Galle“ von Anneliese Woll bei – Schon 13 000 Euro Spenden

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
ANJA SCHUSTER

► Anruf aus Sande: Anneliese Woll, 55, geht ans Telefon. Sie kennt die Frau am anderen Ende der Leitung nicht. Trotzdem dauert das Gespräch zwei Stunden. Denn die Frau aus der Nähe von Wilhelmshaven will Anneliese Woll aus Schauerberg „unbedingt helfen“. Wobei? Beim Aufbau und bei der Finanzierung eines Waisenhauses im sri-lankischen Galle.

Anneliese Woll, Angestellte der Sparkasse Südwestpfalz in Pirmasens, hat nämlich vor etwa drei Wochen den „Verein zur Förderung und Unterstützung der Flutopfer in Galle“ gegründet, um damit 20 Kindern ein neues Heim zu geben. Es ist eine persönliche Initiative – und ganz neues Terrain für die engagierte Frau, die deshalb „ziemlich aufgeregt ist“, „an tausend Sachen denken muss“, alles „zu regeln versucht“. Ihr Leben dreht sich seitdem um Galle, Häuser, Grundstücke, Baupläne.

55 Mitglieder konnte Anneliese Woll bisher für ihre gemeinnützige Sache gewinnen; 13.000 Euro Spenden sind auf dem Konto eingegangen. Und jetzt zieht ihr Projekt Kreise bis in den Norden der Republik. Die Frau aus Sande wolle „überall



Amarathunga Gamage (vorn Mitte) mit seiner Familie. Er sucht derzeit das Grundstück für das Waisenhaus in Galle.

—FOTO: PRIVAT

Sammelbüchsen in ihrem Ort aufstellen“, erzählt die Pfälzerin.

Diese Hilfe braucht Anneliese Woll. Es geht jetzt Schlag auf Schlag. „Noch diese Woche kaufen wir das Grundstück“, kündigt die Initiatorin freudig strahlend an und zeigt stolz den Grundriss eines Objektes. Schon in sechs Monaten soll das neue Heim für die 20 Mädchen und Jungen stehen. Anneliese Woll hat's eilig damit.

Für sie ist es eine Herzensangelegenheit. Seit 25 Jahren hat sie Bekannte in Galle: eine Familie, mit vier Kindern, die überlebt haben. Regelmäßig verbringen sie und ihr Mann Wolfgang ihren Urlaub dort. Gleich nach der Flutwelle nahm sie Kontakt zu Freund Amarathunga Gamage auf, telefoniert seitdem täglich mit ihm. Er kümmert sich um das Grundstück, sucht die Maurer, die das Haus bauen.

Nun klinkt sich auch der Landkreis Südwestpfalz ein. Nachdem bereits 2000 Euro (gespartes Geld beim Neujahrsempfang) dem Verein übergeben worden sind, teilte Landrat Hans Jörg Duppré gestern mit, dass der Kreis Mitglied im Förderverein wird. „Damit unterstützen wir gezielt eine sinnvolle Aktion“, so Duppré „und agieren nicht in alle Himmelsrichtungen“. Bei kommunalen Aktivitäten soll künftig auf den Verein hingewiesen werden. Duppré

hat bereits die Bürgermeister der Gemeinden angeschrieben, bittet sie um Mithilfe. An die Schulen will er sich noch wenden.

Wichtig für Anneliese Woll ist, dass die Kreisverwaltung hinter ihrem Verein steht. Somit konnte sie sich beim Verein Herzenssache, der Hilfsprojekte finanziell unterstützt, um einen Zuschuss von 50.000 Euro bewerben. „Das wäre eine riesige Erleichterung“, sagt Woll. 13.000 Euro sind bisher auf ihrem Konto eingegangen – 30.000 werden für den Kauf des Grundstückes und den Bau des Hauses nötig sein. Später geht es dann um die Unterhaltung der Einrichtung, um Lebensmittel, um Betreuer, die bezahlt werden müssen. Wichtig ist auch, dass das Waisenhaus in der Nähe einer Schule gebaut wird. Vorsorglich.

Selbst will Anneliese Woll, wenn sie mal pensioniert ist, eine Weile in Sri Lanka leben. Sie hat keine eigenen Kinder – „und dann gleich 20“, freut sie sich schon.

## INFO

— Zwei Euro kostet der Mitgliedsbeitrag pro Monat im Verein. Weitere Infos unter „[www.hilfe-waisenhaus-galle.de](http://www.hilfe-waisenhaus-galle.de)“.

Rheimpfalz

11.2.05